

Für die Metall- und Elektroindustrie, Tarifgebiete I, II und III

Nr. 11, 27. Februar 2015

Unsere Warnstreiks brachten den Erfolg

Unser Ergebnis steht

▲ Entgelt

Januar bis März 2015
150 Euro einmalig,
ab April 2015
3,4 Prozent für zwölf
Monate

▲ Altersteilzeit

gesichert und an die
abschlagsfreie Rente
nach 45 Versicherungs-
jahren angepasst

▲ Weiterbildung

Einstieg in finanzielle
Förderung gelungen



30 000 bezirkswweit im Warnstreik: Wir haben ordentlich Druck gemacht. Hier bei einer Kundgebung des Siemens-Gasturbinenwerks in Berlin

3,4 Prozent mehr Geld, eine verbesserte Altersteilzeit und den Einstieg in eine neue Bildungsteilzeit – das ist das Verhandlungsergebnis für die Tarifgebiete I, II und III.

Am 26. Februar erzielten die IG Metall und der Verband der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg (VME) einen ordentlichen Kompromiss für die Tarifgebiete in Berlin und Brandenburg sowie die sächsischen Betriebe im VME. Bei Entgelt und Altersteilzeit übernahmen sie das Ergebnis der Pilotverhandlungen in Baden-Württemberg vom 23. Februar. Außerdem gibt es nun einen eigenständigen Tarifvertrag Bildung – ein Einstieg in die geförderte Weiterbildung.



Danke!

Geschafft! Es gibt jetzt für unsere drei Forderungen ein akzeptables Ergebnis. Am 6. März entscheiden die Tarifkommissionen darüber.

Wir haben ein deutliches Plus beim Entgelt geholt. Wir haben die von den Arbeitgebern angestrebte Einschränkung der Altersteilzeit abgewehrt. Und wir haben bei der Weiterbildung den Fuß in der Tür. Die Arbeitgeber mussten bei diesem Thema ihre Totalverweigerung aufgeben. Das war nur möglich, weil Ihr alle bei den Warnstreiks einen starken Auftritt hingelegt habt! Kurz, kraftvoll, wirkungsvoll – die Premiere im Winter ist uns gemeinsam gut gelungen. Danke!

Euer Olivier Höbel, Bezirksleiter und Verhandlungsführer

Unser Tarifergebnis 2015

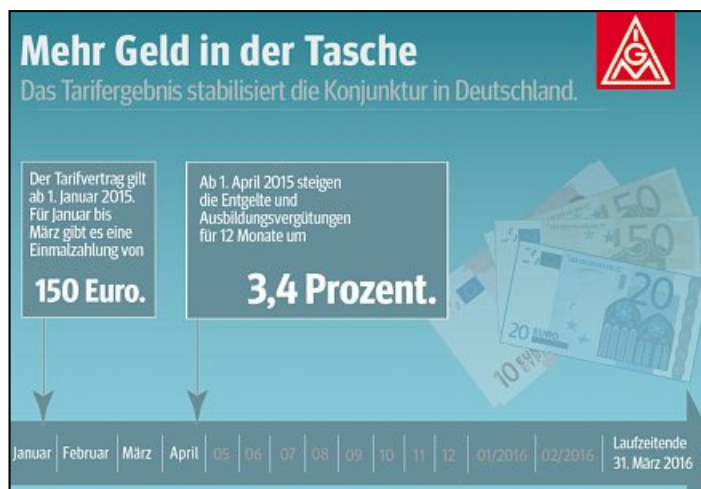
3,4 Prozent mehr Geld

Die Entgelte steigen ab 1. April 2015 um 3,4 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis 31. März 2016. Für Januar bis März 2015 bekommen die Beschäftigten 150 Euro Einmalzahlung, Auszubildende erhalten 55 Euro. Das Geld wird im März ausbezahlt. »Damit haben die Metallerrinnen und Metallere erneut mehr Geld zur Verfügung«, sagte Verhandlungsführer Olivier Höbel. Dadurch werde der private Konsum in Schwung gehalten und mit ihm die Konjunktur.

Anspruch auf Altersteilzeit

Der Anspruch auf Altersteilzeit (ATZ) bleibt im bisherigen Umfang von vier Prozent erhalten. Es gibt sie weiterhin für alle Beschäftigten, aber besonders Belastete haben nun bis zu einer Quote von drei Prozent Vorrang. Untere Entgeltgruppen profitieren von höheren Aufstockungsbeträgen, so dass sie sich den früheren Ausstieg besser leisten können.

Anders als bisher kann die ATZ künftig mit der abschlagsfreien Rente nach 45



Versicherungsjahren kombiniert werden. Die IG Metall hat die Absicht der Arbeitgeber abgewehrt, die Ansprüche auf Altersteilzeit zu halbieren.

Einstieg in Bildungsteilzeit

Hierzu werden Arbeitgeber und IG Metall einen eigenständigen Tarifvertrag Bildung abschließen. Dieser entwickelt unseren Tarifvertrag Qualifizierung weiter und enthält neue Regelungen zur persönlichen beruflichen Weiterbil-

Betrieb einrichten und Zeit ansparen, so dass eine Teilvergütung der Bildungsfreistellung möglich wird. Außerdem ist eine Wiedereinstellung nach Ende der Weiterbildungsmaßnahme gesichert.

Das gilt unter anderem, wenn man

- ▲ einen Arbeitsplatz mit geringen Qualifikationsanforderungen hat;
- ▲ einen zusätzlichen Abschluss für die berufliche Entwicklung anstrebt;
- ▲ nach der Ausbildung einen weiteren Bildungsabschnitt nutzen will.



Tarifgebiet III: Volkswagen Sachsen und GKN in Mosel und das VW-Motorenwerk Chemnitz (rechts)

**Wir sind IG Metall. Und Du? Werde jetzt Mitglied.
Online eintreten: www.igmetall-bbs.de**